

# Eidgenössische Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»

Viele Bürgerinnen und Bürger wissen nicht, dass sie mit ihren Krankenkassenprämien Abtreibungen mitfinanzieren müssen. Doch Abtreibungen sind keine Krankheit. Deshalb fordert die Volksinitiative die Streichung der Abtreibungsfinanzierung aus dem Leistungskatalog der obligatorischen Krankenversicherung. Das nützt allen:

- 1. Stärkung der Freiheit des Einzelnen:** Niemand soll verpflichtet werden, über Prämien die Abtreibungen anderer mitfinanzieren zu müssen. Die Möglichkeit einer Abtreibung wird durch die Volksinitiative nicht in Frage gestellt.
- 2. Entlastung der obligatorischen Krankenversicherung von fragwürdigen Leistungen:** Abtreibungen gehören nicht zur Grundversorgung unserer Krankenversicherung.

- 3. Stärkung der Elternrechte:** Denn Jugendliche unter 16 Jahren können mit der Initiative nicht mehr ohne Wissen der Eltern zu einer Abtreibung gedrängt werden.
- 4. Und:** Die Initiative leistet einen **positiven Beitrag zur Senkung der obligatorischen Krankenkassenprämien.**



Unterschreiben Sie die Volksinitiative  
«Abtreibungsfinanzierung  
ist Privatsache»



## Eidgenössische Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung».

Im Bundesblatt veröffentlicht am 26. Januar 2010. Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger stellen hiermit, gestützt auf Art. 34, 136, 139 und 194 der Bundesverfassung und nach dem Bundesgesetz vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte, Art. 68ff., folgendes Begehren:

### I. Die Bundesverfassung wird wie folgt geändert:

#### Art. 117 Abs. 3 (neu)

<sup>3</sup> Unter Vorbehalt von seltenen Ausnahmen seitens der Mutter sind Schwangerschaftsabbruch und Mehrlingsreduktion im Obligatorium nicht eingeschlossen.

### II. Die Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

#### Art. 197 Ziff. 8 (neu)

8. Übergangsbestimmung zu Art. 117 Abs. 3 (Kranken- und Unfallversicherung).

Nach Ablauf einer Übergangsfrist von neun Monaten nach der Annahme durch Volk und Stände wird bis zum Inkrafttreten der geänderten Bundesgesetzgebung jede Bestimmung, welche den Schwangerschaftsabbruch oder die Mehrlingsreduktion obligatorisch versichert, durch die Regelung von Artikel 117 Absatz 3 der Bundesverfassung ersetzt.

Auf dieser Liste können nur **Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt** sind. Bürgerinnen und Bürger, die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen.

Kanton:	Postleitzahl:	Politische Gemeinde:			
Nr.	Name, Vorname (Blockschrift) selber, handschriftlich und leserlich schreiben	Geburtsdatum Tag, Monat, Jahr	Wohnadresse Strasse, Hausnummer	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle Leer lassen
1					
2					
3					
4					

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Egal ob vollständig oder nur teilweise ausgefüllt – bitte nicht lange liegen lassen, sondern sofort (Empfehlung: bis 15. November 2010) einsenden an: Überparteiliches Komitee «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache», Postfach, 4142 Münchenstein 1. Unterschriftenbogen und weitere Infos im Internet: [www.privatsache.ch](http://www.privatsache.ch)

Ablauf der Sammelfrist: 26. Juli 2011

Im Bundesblatt veröffentlicht am: 26. Januar 2010

### Die unten stehende Stimmbrechtsbescheinigung wird durch das Initiativkomitee eingeholt.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass oben stehende \_\_\_\_\_ (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Volksinitiative in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson:

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Amtliche  
Eigenschaft: \_\_\_\_\_

Eigenhändige  
Unterschrift: \_\_\_\_\_

Amtsstempel



**Abtreibungen sind keine Krankheit! Deshalb will die Volksinitiative die Streichung der Kosten der Abtreibungen aus dem Leistungskatalog der obligatorischen Krankenversicherung. Die Vorteile liegen auf der Hand:**

- Die direkten und indirekten Gesundheitskosten werden reduziert.
- Die Selbstverantwortlichkeit der Versicherten wird gestärkt: Wer für sich die Möglichkeit einer Abtreibung in Betracht zieht, kann eine freiwillige Zusatzversicherung abschliessen oder die Kosten direkt bezahlen.
- Die Initiative stellt sicher, dass die obligatorische Krankenversicherung eher Leben rettet und heilt, nicht aber Leben vernichtet.
- Die Initiative stoppt den finanziellen Anreiz durch die Krankenversicherung, Schwangerschaften abzubrechen. Das reduziert die Zahl der Abtreibungen.



Unterschreiben Sie die Volksinitiative  
**«Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»**



Das Initiativkomitee, bestehend aus nachstehenden Urheberinnen und Urhebern, ist berechtigt, diese Volksinitiative mit einfacher Mehrheit seiner stimmberechtigten Mitglieder zurückzuziehen:

Co-Präsidium: **Bader Elvira**, Nationalrätin, CVP, Vordere Bereten 547, 4717 Mümliswil SO; **Föhn Peter**, Nationalrat, SVP, Gängstrasse 38, 6436 Muotathal SZ; **Kasteler-Budde Valérie**, Partei-Co-Präsidentin EVP Genf, ch. du Curé-Desclouds 4, 1226 Thônex GE.

**Albietz Daniel**, Gemeinderat, CVP, Im Hirshalm 10, 4125 Riehen BS; **Dr. med. Bättig Dominique**, Nationalrat, SVP, rue des Voignous 15, 2800 Delémont JU; **Dr. med. Beutler Daniel**, Hausarzt, EDU, Bahnhofstrasse 50, 3127 Mühlethurnen BE; **Bortoluzzi Toni**, Nationalrat, SVP, Betpurstrasse 6, 8910 Affoltern a. Albis ZH; **Brönnimann Andreas**, Nationalrat, EDU, Hühnerhübelstrasse 73, 3123 Belp BE; **Büchler Jakob**, Nationalrat, CVP, Matt, 8723 Ruffi-Maseltrangen SG; **Despot Fabienne**, Grossrätin, SVP, rue de la Madeleine 17, 1800 Vevey VD; **Donzé Walter**, Nationalrat, EVP, Grassiweg 34, 3714 Frutigen; **Engelberger Edi**, Nationalrat, FDP, Oberstmühle 3, 6370 Stans NW; **Dr. med. Estermann Yvette**, Nationalrätin, SVP, Bergstrasse 50A, 6010 Kriens LU; **Flückiger Sylvia**, Nationalrätin, SVP, Badweg 4, 5040 Schöftland AG; **Freysinger Oskar**, Nationalrat, SVP, ch. de Crettamalemaz, 1965 Savièse VS; **Geissbühler Andrea**, Nationalrätin, SVP, Thalmtweg 4, 3037 Herrenschwand BE; **Guillén Victor-Tobias**, Kaufmann, Eierbachstrasse 1, 8155 Niederhasli ZH;  **Helfenberger Melanie**, Stadtparlament Gossau, CVP, Bettenstrasse 1, 9212 Ardegg SG; **Legrix Jean-Charles**, Grossrat, SVP, rue du Cerisier 44, 2300 La Chaux-de-Fonds NE; **Messmer Werner**, Nationalrat, FDP, Weinmoosstrasse 15, 8583 Sulgen TG; **Dr. rer. pol. Meyer Marc**, Gymnasiallehrer, Hellring 7, 4125 Riehen BS; **Moor Michele**, Bankier, CVP, via Carivée 6, 6944 Cureglia TI; **Mügler Dominik**, Staatswissenschaftler, Rebgasse 11, 4144 Arlesheim BL; **Nussbaumer Urs**, a. Nationalrat, CVP, Rainweg 14, 4533 Riedholz SO; **Segmüller Pius**, Nationalrat, CVP, Adligenswilerstrasse 109, 6006 Luzern LU; **Streff Marianne**, Grossrätin, EVP, Wangentalstrasse 241, 3173 Oberwangen BE; **Wäfler Markus**, a. Nationalrat, EDU, Schopfstrasse 1c, 8162 Steinmaur ZH.

Ich möchte die Volksinitiative finanziell unterstützen.  
 Bitte senden Sie mir einen Einzahlungsschein. PC 40-50 60 70-6

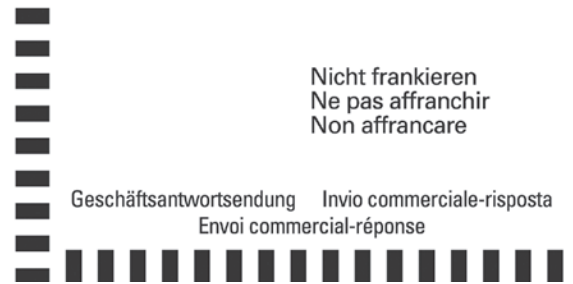
Ich bestelle \_\_\_\_\_ Unterschriftenbogen

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_



Überparteiliches Komitee  
**«Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»**

Postfach  
 4142 Münchenstein 1

Bestelltelefon: 061 415 20 57, Fax: 061 415 20 58

www.privatsache.ch

info@privatsache.ch